

Fachgespräche

Dienstag, 6. November 2012

1. Die Untersuchung auf Legionellen – Anforderungen an die Überwachung und Erfahrungen aus der Praxis
(**Uta Rädcl und Kerstin Voigt**)
2. Sorgsamer Umgang mit Wasser: Was bedeutet das?
(**Andreas Grohmann und Lothar Vigelahn**)
3. Tiere in der Trinkwasserversorgung: Einführung in die Bestimmung und Erfahrungsaustausch
(**Sven Berkhoff, Simon Gutjahr u. Cornelia Spengler**)

Mittwoch, 7. November 2012

4. Viren als potenzielle Qualitätsindikatoren für Roh- und Oberflächenwässer (inkl. Labordemonstration)
(**Hans-Christoph Selinka und Regine Szewzyk**)
5. Neue Aspekte zum GOW-Konzept einschließlich des Nachweises von endokrinen Wirkungen
(**Tamara Grummt, Alexander Eckhardt u. Ralf Junek**)
6. Trinkwasserdesinfektion – Vorstellung eines Teststandes zur Prüfung der Wirksamkeit von Desinfektionsverfahren
(**Andreas Grunert und Hartmut Bartel**)
7. Notversorgung mit Trinkwasser in Notfall- und Havariesituationen am Beispiel von Berlin
(**Dietmar Petersohn und Jens-Uwe Klinger**)

Die Fachgespräche sollen Ihnen Gelegenheit geben, in einem kleineren Rahmen spezielle Fragen der Trinkwasserhygiene zu diskutieren. Sie können am Dienstag und Mittwoch an je einem Fachgespräch teilnehmen. Sollte das gewünschte Fachgespräch ausgebucht sein (es zählt der Eingang Ihrer Anmeldung), versuchen wir, Ihren Wunsch aus der 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen an den Fachgesprächen teilnehmen. Zeit und Ort der Fachgespräche werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Änderungen vorbehalten.

Tagungsort

Umweltbundesamt – Dienstgebäude Berlin-Dahlem
Corrensplatz 1
14195 Berlin

Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 205,- €
für Nichtmitglieder: 230,- €

(inklusive Teilnahme an Fachgesprächen und Empfang)

Anmeldeschluss: 26. Oktober 2012

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt. Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr und eine Anmeldebestätigung. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 30.10.2012 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 30.10.2012 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

Anmeldung

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.
Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann
Postfach 10 12 55
45812 Gelsenkirchen

Fon: (0209) 9242-101
Fax: (0209) 9242-199
E-Mail: verein@wabolu.de

Online-Anmeldung: www.wabolu.de

Zimmerreservierung

Berlin Direkt Touristik Service GmbH
Feurigstraße 27
10827 Berlin

Fon: (030) 78 77 77-0
E-Mail: info@berlindirekt.com
Internet: www.berlindirekt.com

Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter www.wabolu.de zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

Veranstaltungshinweise

3. - 4.12.2012 Hygiene in Trinkwasser-Installationen, Berlin
6. - 8.02.2013 21. Wasserhygienetage, Bad Elster

WaBoLu
Wasser Boden Luft

Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

Fortbildungstagung
für Wasserfachleute

Berlin, 6. bis 8. November 2012

Veranstaltet vom
Verein für
Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.
gegr. 1902

Fortbildungstagung für Wasserfachleute

Knapp ein Jahr nach Inkrafttreten der ersten Änderung der Trinkwasserverordnung am 1. November 2011 richten sich die Blicke der Fachwelt bereits auf die zweite Änderung. Dabei stehen besonders die geplanten Anpassungen an die Überwachung von Legionellen in gewerblichen, nicht öffentlichen Großanlagen zur Trinkwassererwärmung sowie die Konkretisierung der Anforderungen an Materialien und Stoffe im Kontakt mit Trinkwasser im Blickpunkt. Anlass genug für den Wasserkurs, die geplanten neuen Anforderungen und ihre Konsequenzen für den Vollzug unter die Lupe zu nehmen. Zur Unterstützung des Vollzugs der Trinkwasserverordnung geben das Umweltbundesamt, die Trinkwasserkommission und das Bundesministerium für Gesundheit Empfehlungen und Leitlinien heraus. Die neue Empfehlung zu systemischen Untersuchungen von Trinkwasser-Installationen auf Legionellen sowie die neuen Leitlinien zum Vollzug der §§ 9 und 10 sind Gegenstand der diesjährigen Fortbildung.

Das Risikomanagement von anthropogenen Spurenstoffen, wie z. B. Arzneimittel und Nanomaterialien, bewegt sich im Spannungsfeld zwischen dem Risiko unerwünschter Wirkungen für Umwelt und Mensch sowie Innovation und Nutzen z. B. für die Gesundheit oder höherer Lebensqualität. Daher steht zur Diskussion, wie reale Risiken sicher bewertet werden können und wie sich die Balance zwischen Risiko und Nutzen in der Öffentlichkeit kommunizieren lässt. Der Wasserkurs greift diese Diskussion mit zwei Beiträgen und einem Fachgespräch auf, die neue Konzepte der chemischen Analytik sowie der regulatorischen Toxikologie vor- und zur Diskussion stellen.

Viele humanpathogene Viren haben eine sehr niedrige Infektionsdosis. Ihr mögliches Vorkommen im Roh- oder gar im Trinkwasser rückt daher zunehmend ins Rampenlicht des Interesses, und das nicht nur in der Fachwelt. Um das mit Viren tatsächlich verbundene Risiko vernünftig bewerten und beherrschen zu können, sind ihr Vorkommen in Gewässern und ihr Verhalten bei der Wasseraufbereitung seit einigen Jahren Gegenstand der Forschung. Zwei Beiträge und ein Fachgespräch bringen die Kursteilnehmer auf den neuesten Stand.

Der rigorose Schutz der Trinkwasserressourcen vor chemischen und mikrobiologischen Verunreinigungen ist integraler Bestandteil eines umfassenden, auf Vorsorge ausgerichteten Risikomanagements. Zu seiner praktischen Ausgestaltung im Bereich Ressourcenschutz eignet sich das *Water Safety Plan* (WSP) Konzept, wie das auf der diesjährigen Tagung vorgestellte Praxisbeispiel eindrucksvoll zeigt. Auch neue Risiken in Trinkwasser-einzugsgebieten treten vermehrt in den Vordergrund. Dazu zäh-

len die Anlagen zur Biogaserzeugung, die zweifellos ein hohes Konfliktpotential mit der Trinkwassergewinnung bergen. Welche Anforderungen an die Biogaserzeugung aus Sicht des Ressourcenschutzes zu stellen sind, ist Gegenstand des Wasserkurses.

In Deutschland gibt es etwa 3.500 „kleine“ öffentliche Wasserversorgungen. Sie stellen in weiten Gebieten des ländlichen Raums die öffentliche Trinkwasserversorgung sicher. Für sie gelten zwar rechtlich die gleichen Anforderungen wie für große Wasserversorger. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass Qualifikation, Regelwerkskenntnis, das Spektrum der verfügbaren technischen und personellen Ressourcen und nicht zuletzt die Trinkwasserqualität nicht immer zufriedenstellend sind. Eine Analyse der Situation „kleiner“ Versorgungen in Deutschland sowie ein Praxisbeispiel zur Qualifizierung und Fortbildung des Personals in Baden-Württemberg runden das diesjährige Programm ab.

Programm WaBoLu-Wasserkurs 2012

Vorträge

Dienstag, 6. November 2012

| | |
|-----------|---|
| 09:30 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer |
| 10:00 Uhr | Begrüßung (Volker Hingst und Ingrid Chorus) <i>Moderation: Ingrid Chorus</i> |
| 10:15 Uhr | Die Trinkwasserverordnung – was gibt's Neues? (Birgit Mendel) |
| 10:45 Uhr | Diskussion |
| 11:00 Uhr | Die Legionellenempfehlung des UBA – worauf muss ich bei der Umsetzung achten? (Benedikt Schaefer) |
| 11:30 Uhr | Diskussion |
| 11:45 Uhr | <i>Kaffeepause</i> |
| 12:15 Uhr | Die neuen Leitlinien zur Umsetzung der §§ 9 und 10 der Trinkwasserverordnung – was sollen sie leisten, was können Sie leisten? (Uta Rädcl) |
| 12:45 Uhr | Diskussion |
| 13:00 Uhr | Trinkwassernotbrunnen in Deutschland – ein Instrument zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung? (Ina Wienand) |
| 13:30 Uhr | Diskussion |
| 13:45 Uhr | <i>Mittagspause</i> |
| 15:00 Uhr | Fachgespräche 1-3 (s. unten) |
| 17:00 Uhr | Empfang im Umweltbundesamt |

Mittwoch, 7. November 2012

Moderation: Hans-Jürgen Grummt

| | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Neue Wege der Analytik von organischen Spurenstoffen im Wasser (Uwe Dünnbier) |
| 09:30 Uhr | Diskussion |
| 09:45 Uhr | Neue toxikologische Bewertungskonzepte für anthropogene Spurenstoffe (Tamara Grummt) |
| 10:15 Uhr | Diskussion |
| 10:30 Uhr | <i>Kaffeepause</i> |
| 11:00 Uhr | Risikomanagement in Einzugsgebieten von Tal-sperren – ein Beispiel aus der Nordeifel (Paul Kirch) |
| 11:30 Uhr | Diskussion |
| 11:45 Uhr | Biogas versus Gewässer- und Trinkwasserschutz – Konfliktfelder und Lösungen (Joachim Kiefer) |
| 12:15 Uhr | Diskussion |
| 12:30 Uhr | <i>Mittagspause</i> |
| 14:00 Uhr | Fachgespräche 4-7 (s. unten) |

Donnerstag, 8. November 2012

Moderation: Oliver Schmoll

| | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Die Kleinen kommen groß raus – Situation kleiner Trinkwasserversorgungen in Deutschland (Bettina Rickert, Hans-Jürgen Grummt, Bastian Schnabel und Oliver Schmoll) |
| 09:30 Uhr | Diskussion |
| 09:45 Uhr | Die Fortbildung des Personals in der Wasserversorgung in Baden-Württemberg (Frieder Haakh) |
| 10:15 Uhr | Diskussion |
| 10:30 Uhr | <i>Kaffeepause</i> |
| 11:00 Uhr | Vorkommen von Viren in Oberflächenwässern (Hans-Christoph Selinka u. Regine Szewzyk) |
| 11:30 Uhr | Diskussion |
| 11:45 Uhr | Entfernung von Viren in der Trinkwasseraufbereitung: Ermittlung der Eliminationsleistung durch Untersuchungen mit Bakteriophagen (Beate Hamsch) |
| 12:15 Uhr | Diskussion |
| 12:30 Uhr | Schlusswort (Ingrid Chorus) |